



BEITRÄGE

- „Wenn Zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe“. Jungenförderung im Sport
- Immanuel Kant – über (physische) Erziehung
- Sportabitur. Evaluation einer besonderen Fachprüfung – Teil I

LEHRHILFEN

- Mediendidaktischer Sportunterricht
- Problemfelder bei der Leistungsbewertung von Sportspielen
- 10 Thesen für eine pädagogisch orientierte Leistungsbewertung im Fach Sport





Redaktionsleitung:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle

Prof. Dr. Ulrike Burrmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSL)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Sabine Reuter

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität Leipzig

Sportwissenschaftliche Fakultät

Jahnallee 59, 04109 Leipzig

redaktion@hofmann-verlag.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität Leipzig

Sportwissenschaftliche Fakultät

Jahnallee 59, 04109 Leipzig

thomas.wendeborn@uni-leipzig.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Print-Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 70,80

Sonderpreis für Studierende € 58,20

Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 58,20

Digital-Jahresabonnement € 55,00

Digital-Jahresabonnement Studierende € 45,00

Print-Einzelheft € 8,- (jeweils zzgl. Versandkosten).

Mitglieder des DSLV Nordrhein-Westfalen,

Hessen und Berlin erhalten sportunterricht im

Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Mindestlaufzeit eines Abonnements beträgt

ein Jahr. Eine Kündigung ist unter Einhaltung

einer Frist von einem Monat möglich. Ohne Kün-

digung verlängert sich das Abonnement auf un-

bestimmte Zeit. Es kann dann jederzeit mit ei-

ner Frist von einem Monat gekündigt werden.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen

eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei

Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter

und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck: Druck- und Kalender-Marketing Sosset

GmbH, Kisllegg

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag: Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Steinwasenstr. 6–8, D-73614 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Brennpunkt 193

Beiträge

Nils Neuber

„Wenn Zwei das Gleiche tun,
ist es noch lange nicht dasselbe“
Jungenförderung im Sport

194

Michael Krüger

Immanuel Kant –
über (physische) Erziehung

200

Konrad Groth

Sportabitur. Evaluation einer besonderen
Fachprüfung – Teil I

207

Lehrhilfen

*Patrick Auerbach, Seraphina Saraswati Auer-
bach, Swen Koerner & Michael Banderenko*
Mediendidaktischer Sportunterricht

213

Michael Mertens

Problemfelder bei der Leistungs-
bewertung von Sportspielen

219

Michael Mertens

10 Thesen für eine pädagogisch orientierte
Leistungsbewertung im Fach Sport

225

Zur Diskussion 227

Tagungsbericht 231

Buchbesprechung 233

Nachrichten und Informationen 235

**Fortbildungen und Veranstaltungen
des Deutschen Sportlehrerverbandes** 237

**Nachrichten und Berichte aus dem
Deutschen Sportlehrerverband** 240

Titelbild Jungenförderung IfS, Nils Kaufmann

Bilder S. 197, 198 Jungenförderung IfS, Nils Kaufmann

Beilagenhinweis:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Klühspies Reisen GmbH & Co.KG, 58533 Halver-Oberbrügge, bei.

Feedback?! Bitte nutzen Sie folgenden QR-Code

www.sportfachbuch.de/feedback



Nils Neuber

„Wenn Zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe“. Jungenförderung im Sport

Ausgehend von Prozessen des Aufwachsens wird die Bildungssituation von Jungen im deutschen Schulsystem vorgestellt. Dabei zeigt sich, dass sie in fast allen Bereichen schlechtere Ergebnisse erzielen als Mädchen. Vor diesem Hintergrund plädiert der Beitrag für eine stärkere Förderung von Jungen in der Schule. Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote bieten dafür einen erfolgversprechenden Zugang, der am Beispiel des Variablenmodells im Sport konkretisiert wird. Das Modell basiert auf einem mehrperspektivischen Ansatz, der bei den Bedürfnissen und Interessen von Jungen ansetzt, ohne ihre Defizite und Probleme zu negieren. Damit werden unterschiedliche geschlechtsbezogene Identitätsangebote erfahrbar gemacht.

“If Two Do the Same Thing, It’s Not Identical at All:” Facilitating Adolescents in Sport

The author refers to processes of growing up to present the educational situation of adolescent boys in the German educational system. It becomes obvious that boys achieve lower results in almost all areas when compared with girls. Based on this background the author argues for stronger scholastic support for boys. He uses the model of variations in physical education as an example for suggesting movement, play and sport offers as promising possibilities. This multi-perspective concept considers the boys’ needs and interests without denying their deficits and problems. In this way the boys are able to experience different gender specific identities.

Michael Krüger

Immanuel Kant – über (physische) Erziehung

Das Kant-Jubiläumjahr ist Anlass für die Frage nach der Bedeutung des großen Philosophen und Aufklärers für den Sport und die Sportpädagogik. Nach einer knappen Einführung in die Grundlagen der Philosophie Kants wird auf dessen Werk „Über Pädagogik“ eingegangen. In einem zweiten Schritt geht es um die Rezeption Kants in Sport und Sportpädagogik. Abschließend wird die Bedeutung der Philosophie und Pädagogik Kants für die körperliche Erziehung und den Sport beleuchtet. Sie besteht nicht zuletzt in der Friedensidee des (olympischen) Sports.

Immanuel Kant on (Physical) Education

The author takes the occasion of the three hundredth anniversary of the great philosopher and clarifier of the Enlightenment to discuss Kant’s significance for sport and sport pedagogy. Following a concise introduction into Kant’s philosophical basics, the author concentrates on Kant’s work “On Education” and then deals with Kant’s reception in sport and sport pedagogy. Finally the author clarifies the significance of Kant’s philosophy and pedagogy on physical education and sport, which also particularly influences the idea of peace for (Olympic) sports.

Konrad Groth

Sportabitur. Evaluation einer besonderen Fachprüfung – Teil I

Mit der Oberstufenreform 1972 können Schüler¹ „Sport“ in der Abiturprüfung wählen. Die Neugestaltung der Sekundarstufe II soll die Qualität und Vergleichbarkeit der Allgemeinen Hochschulreife sichern. „Einheitliche Prüfungsanforderungen“ (EPA) beschreiben die Bildungsstandards der Abiturprüfung. Das Sportabitur ist eine „besondere Fachprüfung“, die neben der sportpraktischen Prüfung „auch einen schriftlichen Teil umfasst“ (EPA, 2017, S. 10). Die „vielfältige Wirklichkeit der Abiturprüfungen im Fach Sport in den Bundesländern“ (EPA, 2017, S. 16) ist Gegenstand der Evaluation in drei Teilen. Im Ergebnis werden didaktische Reparaturen an den Bildungsstandards im Abiturfach Sport vorgeschlagen.

The High School Diploma Emphasis Area on Sport: An Evaluation of a Special Subject Exam (1)

Since the reform of the senior high school in 1972 students may choose “sport” as a part of their high school graduation exams. The reorganization of senior high school classes intends to ensure the quality and comparability of general preparation for further education. Standardized requirements of the exams (EPA) represent the educational graduation standards. The sport exam is a “special subject exam” which includes both sport practical and written exams (EPA, 2017, 10). The author evaluates the “manifold reality” of these exams in the different German States (EPA, 2017, 16) in three steps. He concludes with instructional improvements for the educational standards of sport as a high school graduation emphasis area.